

Geburtsstunde der Gleichstellung: Lucy Komisar und die Rechte der Frauen 1971

Am 9. September 1971 sprach die Feministin Lucy Komisar an der University of North Dakota über Geschlechterrollen und Kinderbetreuung.

Am 8. September 1971 hielt die promovierte Feministin und Theaterkritikerin Lucy Komisar eine aufschlussreiche Rede an der University of North Dakota (UND). Die Studentenzeitung „The Dakota Student“ berichtete über ihre Markante Antrittsrede, die sich mit den Rechten von Frauen und den sozialen Konstruktionen von Geschlechterrollen auseinandersetzte. Zu diesem Zeitpunkt war Komisar die Vizepräsidentin für Öffentlichkeitsarbeit der National Organization for Women und hatte vor kurzem ihr Buch „The New Feminism“ veröffentlicht.

In Ihrem Buch kritisierte sie die weitverbreitete Misogynie sowie die systematische Diskriminierung gegenüber Frauen. Besonders ihre Analyse in dem Kapitel „The Message of Anthropology“ basierte auf den Forschungen von Margaret Mead und verdeutlichte, dass Geschlechterrollen von Gesellschaft zu Gesellschaft unterschiedlich sind. Komisar argumentierte, dass Männlichkeit und Weiblichkeit soziale Konstrukte sind, die nicht naturgegeben sind.

Gespräch über Kinderbetreuung und gesellschaftliche Verantwortung

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de